

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

15. März 2013 • 21. Jahrgang

Konsens für das Biotop Birkenpfuhl

Die Baumfällaktion am Krumpen See in Vogelsdorf findet vorläufiges Ende



Auf den Stämmen der gefällten Pappeln stellte sich im Januar 2013 der Protest von Anwohnern des Birkenpfuhls ausdrucksvoll dar. Inzwischen wurde das Holz abtransportiert.

Fotos (2): ms

(ms) Es war nur eine übersichtliche Runde von geladenen Gästen und Interessierten, die am 21. Februar 2013 zum Birkenpfuhl in Vogelsdorf gekommen waren, um einer Einladung der Gemeindeverwaltung folgend an der Endabnahme des Biotops am Birkenpfuhl teilzunehmen.

Dazu gehörten unter anderem die Untere Naturschutzbehörde UNB, Bürgermeister Dr. Klett und Vertreter der Gemeindeverwaltung sowie Gemeindevertreter und Mitglieder der Ortsgruppe des NABU. Es sollte konstruktiv über den Fortgang am Standort beraten werden. Anfang Dezember 2012 wurden hier am Birkenpfuhl 35 Bäume gefällt, was seitdem die Gemüter von Anwohnern und Mitgliedern der NABU-Ortsgruppe hochkochen lässt. Ausgelöst wurde die Baumfällaktion durch das Abbrechen eines Astes von einer sogenannten Hybrid-Pappel im September. Dabei wurde neben einem Zaun auch ein Bungalow beschädigt. Da die Fläche Eigentum der Kommune ist, zeichnet diese für die Standfestigkeit und Bruchgefahr der

Bäume verantwortlich. In Amtsdeutsch ausgedrückt, liegt die Verkehrssicherungspflicht bei der Gemeinde. Also wurde der zuständige Fachbereich III informiert und Sven Gawenda, unter anderem für öffentliche Grünflächen und Bäume verantwortlich, führte Ende Oktober 2012 eine Ortsbegehung mit einem Baumgutachter durch. Dieser sprach sich in einer gutachterlichen Empfehlung für die Fällung der Bäume aus. Danach wurden die Bäume amtlich aufgenommen. Soll heißen, Anzahl, Umfang und auch Durchmesser der Pappeln wurden festgestellt.

Am 8. November 2012 wurde der NABU informiert, dass diese Maßnahme ansteht. Am Abend des selben Tages tagte dann der Bauausschuss und billigte die Entscheidung zur Fällung. Die zuständige Untere Naturschutzbehörde UNB wurde ebenfalls von der bevorstehenden Maßnahme informiert. Sie hatte keine Einwände. In einer Stellungnahme vom 18. Januar 2013 heißt es: „Die gezielte Entnahme der überalterten, nicht mehr verkehrssicheren und vor allem nicht standort-

gerechten Hybrid-Pappeln stellt keine Beeinträchtigung des Biotops entsprechend dem Wortlaut des Paragraphen 30 BNatSchG dar.“ Also wurden die teilweise bis zu 60 Jahre alten Bäume gefällt. Soweit nun die offiziellen Abläufe dieses Vorgangs.

Die erste Fällaktion, die 35 Bäume am Birkenpfuhl umfasste, erregte erste Aufmerksamkeit, nicht nur der NABU-Ortsgruppe. Anfang Januar wurden dann weitere, 40 Bäume am Bade-

bereich des Krumpen Sees gefällt. Die Reaktionen der Bürger auf die zurück gebliebenen Zerstörungen reichten von Wut und Trauer bis hin zu Entsetzen. Tatsächlich sind die Zerstörungen um den Birkenpfuhl zum Ortstermin eindeutig zu erkennen. Halbhohe Baumstümpfe, abgebrochene junge Bäume und abgeknickte Äste im Wasser.

„Am Ende haben wir einen Konsens gefunden“, sagte Sven Gawenda vom Fachbereich III der Gemeindeverwaltung. Nach seinen Worten werden die Baumstümpfe, dort wo es technisch möglich ist, abgefräst. Außerdem wird das gesplitterte und unterständige Holz beseitigt und bei der Fällmaßnahme beschädigte Bäume werden sanft beschnitten. Die festgelegten Maßnahmen sollen zeitnah erfolgen und keine zusätzlichen Kosten verursachen. Nach eingehender Diskussion hatten auch die Mitglieder der NABU-Ortsgruppe eingelenkt und zugestimmt.

Somit ist es gelungen, die schwierige Situation vernünftig und für alle akzeptabel zu bereinigen. Ende Mai oder Anfang Juni diesen Jahres soll noch einmal ein Ortstermin stattfinden, um zu sehen wie sich das Biotop bis dahin erholt hat. Der Angelsportverein, Pächter des Krumpen Sees und damit auch des Birkenpfuhls, will übrigens auf ein Einzäunen des Biotops verzichten.



Auch nachdem der Konsens gefunden war, bestand noch für einige der am 21. Februar 2013 am Birkenpfuhl Anwesenden Gesprächsbedarf.

☞ Kinder und Jugend

Sterne über dem Nil

Astroabend an der Oberschule war ein voller Erfolg

Die Zehntklässler der Oberschule Fredersdorf warteten gespannt auf Professor Dieter B. Herrmann, denn sie hatten die Aufgabe erhalten, ihre Lernergebnisse zum Thema des Abends „Sterne über dem Nil – Eine Reise zu den Quellen der Ägyptischen Astronomie“ vorzutragen. Auf Lernplakaten hatten sie Informationen über das alte Ägypten zusammengestellt. Das Prinzip des damaligen Kalenders, die Bedeutung der Sterne, die jährliche Nilflut, der Totenkult mit den Pyramiden, die Götterwelt und die Frage welche

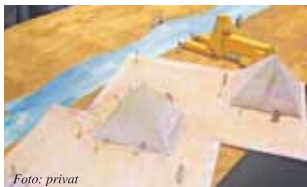


Foto: privat

wissenschaftlichen Erkenntnisse in der damaligen Zeit schon gewonnen waren, durchzogen sowohl die Ausstellungsexponate der Schüler als auch den, wie gewohnt gekonnten Vortrag von Dieter B. Herrmann. Naturgemäß besonderes Interesse bei den Zuhö-

ren fanden seine ganz und gar nicht mystischen Aussagen zu Fragen wie der, ob möglicherweise Außerirdische beim Pyramidenbau im Spiel waren oder ob die Ägypter die Kreiszahl Pi oder den Satz des Pythagoras bereits kannten. Auch die sogenannte Orion-Theorie, welche eine Verbindung zwischen Sternenhimmel und Lage einiger Pyramiden herstellt, wurde kritisch unter die Lupe genommen. Ein künstlerisch gestaltetes, 25 Meter langes Modell des Nils nebst etwa 500 kleinen Papierfiguren zur Belebung der Szenerie spannte sich über den Flur des Schulgebäudes. In einem weiteren Ausstellungsraum konnten die zahlreichen Besucher künstlerische, mathematische und naturwissenschaftliche Arbeiten der Schüler aus den Klassen 7 bis 10 zum Thema in Augenschein nehmen. Eine Projektion im Vortragssaal versetzte die Gäste in die „Bibliothek von Alexandria“. Hier wurden sie von Cleopatra (Julia Reetz) und Tutanchamun alias Max Bahrs willkommen geheißen und Professor Herrmann wurde von „allerhöchster Stelle“ gestattet, den einfachen Menschen von seinen Forschungsergebnissen zu berichten.

Tag der offenen Tür

An der Oberschule Fredersdorf



Vanessa Beuchel (10 a), Oliver Fuhrmann (9 b) und Lehrer Alexander Sobtzick erklärten verschiedene Fächer. Foto: Privat

Traditionsgemäß fand Anfang des Jahres unser „Tag der offenen Tür“ statt, zu dem wir Schüler der 6. Klassen und deren Eltern einluden. Besonders informativ ist immer ein Rundgang durch die Schule mit unseren zahlreichen Schülerlotsen.

Im Bereich Naturwissenschaften war besonders große Kreativität gefragt. Hier erklärten 2 Experten, Vanessa und Oliver, den Besuchern die vielen

Lernmöglichkeiten auf diesem Gebiet. Beide Schüler haben erfolgreich an der Schulolympiade als 1. Qualifikationsrunde der 18. Landesolympiade junger Biologen teilgenommen.

Wir sind sehr stolz, seit Jahren als bisher einzige Oberschule zwischen Gymnasien in Frankfurt dabei zu sein. Wir wünschen unseren Teilnehmern viel Erfolg, gute Ideen und bestmögliche Platzierungen.

☞ 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf-Süd

Teil 3: Die Jahre 1924-1933



Der von Hand gezogene Hydrantenwagen aus den 20iger Jahren. Foto: privat

Zur damaligen Zeit wurde neben der Ausbildung bei der Brandbekämpfung auch großes Augenmerk auf die Ausbildung der Kameraden in der Ersten Hilfe gelegt. So wurden zur Menschenrettung unter anderem ein Wiederbelebungsapparat und ein Sauerstoffgerät angeschafft. Im Jahre 1926 kam dann noch eine fahrbare Krankentrage hinzu, die durch einen Kameraden gestiftet wurde.

Zu diesem Zeitpunkt hatte die Wehr eine Stärke von 31 Kameraden. Zur Ausrüstung gehörten eine Hochdruckspritze und eine mechanische Holzleiter, welche durch Pferde gezogen wurde. Desweiteren gab es noch eine fahrbare Krankentrage und einen Hydrantenwagen, die per Hand zu ziehen waren.

Im Jahre 1928 wurde die im Ort an der Fließstraße gelegene Bohmsche Maschinenfabrik erweitert. Das machte auch die Modernisierung der Wehr erforderlich. So wurde eine Motorspritze angeschafft. Diese förderte 400 Liter Wasser in der Minute. Das Pumpen des Wassers per Hand

hatte ein Ende. Der moderne Fortschritt ging weiter. Im Jahre 1930 wurde ein offener Mannschaftswagen vom Typ Mercedes Benz angeschafft. Das Geld hierfür wurde von



Die 1926 an die Wehr übergebene fahrbare Krankentrage. Foto: privat

den Kameraden bereitgestellt. Bereits im Jahre 1932 wurde dieses Fahrzeug durch einen geschlossenen Ford ersetzt, der extra hierfür umgebaut wurde. Im Jahre 1933 verstarb der damalige Wehrführer Gustav Stiebeler. Sein Nachfolger wurde Walter Nietsch.

Fortsetzung folgt ...

Kirsten Zinn
Feuerwehr Fredersdorf/Süd



Meisterbetrieb Jens Krüger
Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Fax 03 34 39-7 58 70, E-Mail: Jensekrueger@web.de
Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

➔ Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Erfolgreiches Treffen

Fredersdorf-Vogelsdorfer Netzwerker

Mit einer Rekordbeteiligung von 26 Vertretern aus Vereinen, Beiräten und der Gemeindeverwaltung fand am 11.02.2013 das Februartreffen der Fredersdorf-Vogelsdorfer Netzwerker statt. Wie angekündigt, stellte sich als nunmehr bereits 3. Verein der Heimatverein vor. Die Vorsitzende, Frau Korth, konnte in Wort und Bild von umfangreichen, fleißigen Aktivitäten der Mitglieder und vieler Freiwilliger sowie Spender berichten, die es ermöglichten, dass das Gutshofsgebäude wieder eine ansehnliche Gestalt angenommen hat.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen, auch mit Beteiligung z. B. des Kulturvereins und der Feuerwehr sowie finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde werden jedoch noch länger nötig sein.

Zur weiteren Verbesserung der freiwilligen Kooperation von Vereinen hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass dazu auch ein vertrauensvoller Gedankenaustausch mit den bei der Gemeinde angebotenen Beiräten (Seniorenbeirat, Bürgerbeiräte) gehört. Es gibt viele Berührungspunkte, die genutzt und zu effektiven Ergebnissen führen könnten. Dieser Vorschlag wird dem

Bürgermeister gemacht. Zum Punkt „Überlegungen zu Form und Inhalt der Information von Neubürgern“ über die Teilnahme am hiesigen Vereinsleben wurde vorgeschlagen, die bisherige Form, dass sich nur ein Verein bei jeder Begrüßung von Neubürgern vorstellen kann, zu verändern.

Auch das Informationsheft, das Neubürgern übergeben wird, reicht nicht aus, um genügend Informationen über das Vereinsleben zu vermitteln. Deshalb wurde angeregt, ein Papier zu erarbeiten, das ausreichende, aktuelle Informationen über alle Vereine vermittelt und den Neubürgern übergeben werden kann.

Erfreulich war, dass die Gemeindeverwaltung einen Jahresveranstaltungsplan für 2013 vorlegen konnte, der ab sofort verteilt werden kann. Auch der Kulturverein hatte gute Arbeit geleistet und das vorläufige Programm für das Sommerfest vom 14. bis 16. Juni 2013 vorgestellt.

Insgesamt ein gelungener Auftakt für das Netzwerk in Fredersdorf-Vogelsdorf.

Peter Grimm

Netzwerk Fredersdorf-Vogelsdorf

Bürgerinitiative Vogelsdorf

Informationen zur Veranstaltung am 22. März 2013

Zur nächsten Zusammenkunft der Bürgerinitiative laden wir alle Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gemeindevertreter herzlich ein. Die Zusammenkunft findet am 20. März 2013 um 19 Uhr im Haus „Avicus“ in der Rüdersdorfer Straße statt. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Der Vorsitzende des Kulturvereins stellt den Ablauf des Sommerfestes auf dem Sportplatz in Vogelsdorf vor, dass vom 14.06. bis 16.06.2013 stattfindet.
2. Information über die Ergebnisse

der Veranstaltung vom 12.03.2013 über die Entwicklung des Areals der Badestelle am Krummer See, auf der Grundlage des Bebauungsplanes 23 aus den Jahren 2006/2007.

3. Weitere Entwicklung am Birkenpfehl.
4. Informationen zum Einsatz von künstlicher DNA als Prävention bei Einbruch und Diebstahl.
5. Informationen aus den Ausschüssen und der Gemeindevertretung.

Ein Zeitlimit von zwei Stunden wird nicht überschritten.

Rainer Wallat

Uwe Heilmann

Unternehmerverein

Neuen Vorstand gewählt und Bilanz gezogen

(wt) Am 15. Februar 2013 legte der Vorstand des Unternehmervereins Fredersdorf-Vogelsdorf (UV) anlässlich einer ordentlichen Mitgliederversammlung Rechenschaft über die geleistete Arbeit in den letzten zwei Jahren ab und wählte satzungsgemäß einen neuen Vorstand.

Die Vorsitzende des UV Marion Fiedler verwies auf zahlreiche gelungene Aktivitäten, die das Vereinsklima positiv beeinflussten. „Regelmäßig einmal im Monat wurden Veranstaltungen organisiert. Von Themenabenden, lockeren Gesprächsrunden mit unseren Mitgliedern, Austausch zur Funktionalität unseres Netzwerkes, Pressearbeit, Vorstellung von externen Unternehmen, Firmenpräsentationen unserer Vereinsmitglieder, bis hin zu Sommer- und Jahresabschlussfesten reichte die Palette. Wir unterstützten finanziell auch andere Vereine, wie Sportvereine und den Heimatverein für den Aufbau des Gutshofes“, so Marion Fiedler.

Bei den monatlichen Stammtischrunden gab es Licht und Schatten. Während die Firmenpräsentationen und die Gesprächsrunde über die Regelung der Firmennachfolge auf reges Interesse stießen, litt das Thema „Ausbildung und Wirtschaft“ an schlechter Beteiligung, obwohl der Stellenmarkt sich zu einem Schwerpunkt für viele Firmen entwickelt. In einer Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister wurde zur Vergabepolitik der Kommune diskutiert. Der erfolgreiche Abschluss der

nunmehr vierten Händler- und Gewerbesmesse (HuG) 2012 und die zweimalige Auslobung des/der Unternehmer/ in des Jahres der S5-Region bestätigt das Herangehen des UV an wichtige Fragen des Wirtschaftsstandortes und stieß in der Region auf reges Interesse. Als Fazit aus der Messe leitete der UV jedoch auch Aufgaben ab, die ein Überarbeiten des Konzepts der 5. HuG im Jahre 2014 bedingen.

Der neue Vorstand wurde auf fünf Mitglieder begrenzt. Ihm gehören an: Marion Fiedler als Vorsitzende, Horst Schindler als Stellvertreter, Stefan Schindler als Schatzmeister, Michael Bahr als Schriftführer und als Mitglied René Boss. Bei der Danksagung an ehemalige Vorstandsmitglieder wurde Martin Bethin für sein besonderes Engagement für den Verein besonders hervorgehoben. Er führte den Verein von 2007 bis 2011 als deren Vorsitzender mit viel Erfolg und erreichte durch sein Wirken eine große Beachtung des Vereins nicht nur in der Gemeinde, sondern auch darüber hinaus.

Für den neuen Vorstand leitete Marion Fiedler ab, das Interesse der Mitglieder an allen Veranstaltungen zu wecken und die Anzahl der Mitglieder des UV zu erhöhen. Dazu Marion Fiedler: „Ich stelle mir vor, noch zielgerichteter unsere Mitglieder interessierende Themen zu bearbeiten. Der UV ist auch für Unternehmer unserer Nachbargemeinde Petershagen/Eggersdorf offen, noch dazu uns viele gemeinsame Themen betreffen“

UNTERNEHMERVEREIN Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.



www.UV-Fredersdorf-Vogelsdorf.de
info@uv-fredersdorf-vogelsdorf.de

EIGENTUM SCHÜTZEN

DIEBSTAHL/EINBRUCH VORBEUGEN MIT SELECTADNA

Künstliche DNA in vielen Bundesländern erfolgreich im Einsatz

10% PREISVORTEIL AUF SDNA-HOMEKITS

JoBi-VERTRIEB • Tel: 030 / 474 976 51 • FINGERWEG-JOBI@WEB.DE

Forensische Markierungstechnologie SELECTADNA

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

Kleintransporte
mit Multicar!



Andritzki

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65

54054A03

➔ Aus den Fraktionen

Die Fraktion W.I.R. informiert:

Haushalt beschlossen

Anmerkungen zum Doppelhaushalt 2013 und 2014

Am 28.2.2013 wurde auf der Sitzung der Gemeindevertretung der Doppelhaushalt für die Jahre 2013 und 2014 beschlossen. Hierzu sind verschiedene Punkte anzumerken.

Der Bürgermeister wurde von den Ausschüssen beauftragt, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Aus unserer Sicht ist dieser Haushalt keineswegs ausgeglichen, was der Bürgermeister übrigens auch in seiner Vorlage bestätigt.

Ein Haushalt (für 2014) der ein ordentliches Ergebnis mit einem Minus von fast einer Million Euro ausweist und nur aufgrund eines einmaligen Sonder-effekts, nämlich eines Grundstücksverkaufs, leicht ins Plus rückt, ist zwar formal ausgeglichen, offenbart aber erhebliche Probleme für die Zukunft.

Da reicht es aus unserer Sicht nicht aus, in Vorbereitung auf den Haushalt 2015 ff. Maßnahmen zur Erhöhung der Einnahmen und zur Senkung der Ausgaben zu erarbeiten. Erst recht nicht, wenn wir uns mit vielen kleinen Positionen beschäftigen, aber die großen wesentlichen Posten, nämlich unsere Investitionen und damit verbundenen Personalbeständen in unseren Betrachtungen außen vorlassen.

Wir haben in den letzten Jahren mehrfach angemahnt, dass die strukturelle Organisation bei den Maßnahmen berücksichtigt werden muss, leider erfolglos.

Es gibt sicherlich noch viele andere Punkte, auf die wir noch hinweisen könnten, aber einer ist uns besonders wichtig: Die Kreditaufnahme für unseren Verwaltungsneubau:

Intensive und ausführliche Berechnungen im Wirtschaftsausschuss am 16.1.2013 haben ergeben, dass für den

Verwaltungsneubau eine Kreditaufnahme in Höhe von EUR 400.000,- im Jahr 2015 ausreichend ist.

Nur einen Tag später scheinen alle Zahlen nicht mehr zu stimmen, denn der Hauptausschuss empfiehlt eine Kreditaufnahme in Höhe von 1 Million Euro.

Auf Nachfragen erfahren wir dann, dass man hier einen finanziellen Puffer im Kassenkonto schaffen möchte. Kredite aufzunehmen ist eben einfacher, als über Einsparmaßnahmen nachzudenken.

Anzumerken bleibt noch, dass aus jetziger Sicht Straßenausbaumaßnahmen ab 2015 aufgrund der finanziellen Situation nicht realisierbar sind. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird sich durch diesen Haushalt von aktuell EURO 144,47 auf EURO 386,- im Jahr 2015 mehr als verdoppeln, was den finanziellen Spielraum stark einschränkt.

Aufgrund dieser Problematik hat die Fraktion W.I.R. folgenden Antrag gestellt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum August 2013 ein Konzept mit umfassenden Vorschlägen und Maßnahmen vorzulegen, wie das Haushaltsdefizit ab 2014 abgebaut werden kann, insbesondere unter Einbeziehung der Personalplanung sowie der Investitionsplanung.

Weiterhin wird der Bürgermeister beauftragt, Maßnahmen zur Reduzierung des unbefriedigenden Krankenzustandes in der Verwaltung vorzulegen. Wir wollen damit erreichen, dass umgehend über Maßnahmen nachgedacht wird, um die angespannte Haushaltssituation der nächsten Jahre zum Wohle aller Bürger zu entlasten.

Uwe Heilmann

Fraktion Wählergruppe W.I.R.

Die Fraktion Freie Bürger informiert:

Akteneinsicht

Prüfung der Baum-Fällungen am Krumpen See

Jeder Gemeindevertreter ist berechtigt, bei der Verwaltung Akteneinsicht zu verlangen. Ausgestattet mit diesem Recht habe ich mir die Fällaktion am Krumpen See einmal etwas genauer angesehen und habe grobe Verstöße im Vergaberecht entdeckt. Die Fällung der Bäume wurde von der Firma vorgenommen, die auch die Ausschreibung zur Pflege (ggf. auch Fällung) der Straßebäume in unserer Gemeinde gewonnen hat. Dabei wurden Preise pro Baumfällung konkret im Leistungsverzeichnis festgelegt. Diese Preise reichten der Firma bei der Fällung der Bäume am Krumpen See nicht aus und es wurden per E-Mail mal so eben 125,00 € pro Baum mehr verlangt. Zusätzlich wurden Nachzahlungen für Arbeiten eingefordert, die allerdings bereits mit dem Ursprungsangebot und -auftrag schon abgedeckt waren.

So wurden folgende Begründungen für Nachforderungen aufgeführt:

- erschwerter Zugänglichkeit der Bäume
- die Bäume haben eine Höhe von über 30 m
- es sind schwere Rückemaschinen erforderlich
- ein Bauplatz für Strauchwerk muss eingerichtet werden
- im Bereich des Zehnbuschgraben sind Sträucher und Bäume zu fällen, um die zu fallenden Bäume zu erreichen

zu a: Eine schwere Zugänglichkeit konnte nicht festgestellt werden. Für

das Roden von Sträuchern und Unterwuchs sind feste Preise vereinbart worden.

zu b: Dass die Bäume mehr als 30 m Höhe haben, ist nicht von Belang, da im Leistungsverzeichnis Stammumfänge für die Abrechnung zugrunde gelegt wurden

zu c: Rückemaschinen können nicht extra berechnet werden, da im Ursprungsangebot alle notwendigen Hebezeuge imbegriffen sind.

zu d: Auch ein Bauplatz für Strauchwerk greift nicht, da das Strauchwerk abgefahren werden kann.

Hier wurden Mehrkosten konstruiert, die im eigentlichen Vertrag schon enthalten sind. Der Schaden für die Gemeinde beträgt 9.375,00 € Es wurde eine Nachtragsvereinbarung von 31.576,65 € geschlossen. Das sind fast 60 Prozent des Ursprungsauftrages. So wurden Rechnungen bezahlt, obwohl die Arbeiten noch nicht beendet waren.

Ich bin auch Mitglied im Vergabeausschuss und muss immer wieder feststellen, dass Scheinpositionen im Leistungsverzeichnis zu Diskussionen mit Bauamtsmitarbeiter führen. Es stellt sich die Frage, warum immer wieder schwere Verstöße gegen Vergaberichtlinien in der Verwaltung möglich sind? Liegt es an der Unzulänglichkeit der Mitarbeiter oder ist etwas Anderes dafür verantwortlich?

Gert Dischler

Fraktion Freie Bürger

Die Fraktion „Die Linke“ informiert:

Haushalt 2013/2014

Umfangreiche Investitionen

Das Land Brandenburg hat, nicht zuletzt wegen der Landtagswahl im Jahr 2014, einen Haushalt für die nächsten zwei Jahre beschlossen. Dem hat sich die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf angeschlossen. In der Gemeindevertreterversammlung am 28.02.2013 wurden die ausgeglichenen Haushalte für das Jahr 2013 und 2014 beschlossen. Diese waren zuvor in allen Ausschüssen beraten worden. Damit ist der Weg für weitere, umfangreiche Investitionen gelegt worden. So erhält zum Beispiel die Schule „Vier Jahreszeiten“ in Fredersdorf-Nord einen erneuten Anbau mit 6 Klassenräumen und einem Speisesaal. Die letzten, notwendigen Beschlüsse für die Bauvorhaben des

südlichen Bahnhofsbereiches wurden auch gefasst. Jetzt erwarten wir, dass die Baugenehmigungen zügig erteilt werden können und mit den Bauten begonnen werden kann. Weiterhin wird das umfangreiche Straßenbauprogramm auf der Tagesordnung stehen und hoffentlich auch termingerecht seine Durchführung finden. Der Rathausneubau befindet sich in seiner umfangreichen Planungsphase. Unsere Fraktion ist der Meinung, dass in unserer Gemeinde schon viel erreicht wurde auf das man mit Recht stolz sein kann. Die Aufgaben für die nächsten Jahre werden wir weiter sachlich begleiten.

Anita Dinc

Fraktionsvorsitzende



Für die aufrichtige Anteilnahme zum Tod unserer geliebten

Hanna Todtenhaupt

möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken.

Familien Todtenhaupt, Hoberg, Heppner und Marquardt/Prefß

➔ Aus den Fraktionen

Die SPD-Fraktion informiert:

Keine leichte Entscheidung

Dr. Kletts Gemeindehaushalt enthält ein sogenanntes „strukturelles Defizit“

Dr. Klett musste jetzt einräumen, dass der von ihm jetzt eingebrachte Haushalt für die Jahre 2013/14 ein „strukturelles Defizit“ aufweist: Die Gemeinde gibt zu viel aus und nimmt zu wenig ein. Z. B. forderte im Oktober 2012 der Bürgermeister 10 zusätzliche Mitarbeiter für seine Verwaltung. Bewilligt wurde die Hälfte. Die Mehrkosten allein hierfür betragen ca. 150.000 Euro pro Jahr.

Dadurch können ab 2014 aus den Verwaltungserträgen nur noch die stark steigenden Zinszahlungen der Gemeinde geleistet werden.

Zu den bisherigen Schulden für den Hortneubau Süd in Höhe von 1.809.518 Euro kommen ein Kredit für den Schulanbau der Vier-Jahreszeiten-Grundschule Nord von 1.801.000 Euro sowie für den Rathäuserweiterungsbau in Höhe von 1 Mio. Euro hinzu.

Zusammen ergibt dies für 13.000 Einwohner eine Kreditbelastung von ca. 4,6 Mio. Euro.

Zum Vergleich: Im Landkreis MOL leben etwa 200.000 Einwohner. Er hat Schulden in Höhe von 6,4 Mio. Euro. Aber die Gemeinde will auch bis 2016 insgesamt mehr als 10,5 Mio. Euro in neue Straßen, Verbesserungen der Kitas und Schulen sowie den Rathaus-ergänzungsbau investieren.

Woraus werden diese Investitionen bezahlt?

Dr. Klett führt hierzu aus: „Die geplanten Investitionen können nur noch aus der Investitionszuweisung des Landes, aus Fördermitteln, aus der finanziellen Reserve und kreditfinanziert werden“.

Die finanzielle Reserve der Gemeinde beträgt per 1.1.2013 noch mehr als 8 Mio. Euro. Ende 2017 wird sie auf

700.000 Euro zusammen geschrumpft sein. Weitere Bauvorhaben dürften damit ab 2018 kaum noch möglich sein, außer Dr. Klett würde noch mehr Kredite aufnehmen. Aber schon zu den jetzt geplanten Krediten warnt er:

„Die Kreditaufnahmen für Investitionen wird den Haushalt der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf mit einer anspruchsvollen Zins- und Tilgungsverpflichtung über eine langjährige Laufzeit belasten.“

Die Zustimmung zu diesem Haushalt ist der SPD nicht leicht gefallen.

Der momentane Haushalt geht an die Grenzen des Möglichen. Aber viele Bürger fordern zu Recht, dass aus ihren Schlammröhren endlich vernünftige Straßen werden. Andere fordern, dass es genügend Kita- und Schulplätze gibt.

V. Heiermann

➔ Sonstiges

GUK

Anmeldung für Firmen

Die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf veranstaltet vom 06. bis 08. September 2013 die 9. Gewerbe- und Kulturmesse. Die Schau von regionalem Gewerbe und Vereinen, begleitet von einem attraktiven Kulturprogramm, hat sich als Publikumsmagnet bewährt und ist mittlerweile weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt geworden. Wir möchten Sie einladen, bei der GuK 2013 dabei zu sein. Hier haben Sie die Möglichkeit, einem breiten Publikum ihr Firmenprofil zu präsentieren sowie zum Austausch mit anderen Unternehmen. Die Standmiete beträgt für alle 3 Tage in der Giebelseehalle 25,00 €/m², im Außenbereich 5,00 €/m². Interessierte Unternehmen können das Anmeldeformular auf der Internetseite www.petershagen-eggersdorf.de herunterladen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf: Johannes Kliegel, Telefon: 033439/5149-30, E-Mail: johannes.kliegel@petershagen-eggersdorf.de

➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Stellungnahme der Gemeindeverwaltung

Zu den Anschuldigungen von Herrn Gert Dischler, Fraktion Freie Bürger (siehe Seite 4)

Die Verwaltung nimmt zu den Anschuldigungen von Herrn Dischler in diesem Ortsblatt zum angeblichen Verstoß gegen Vergaberichtlinien wie folgt Stellung und nimmt Bezug auf ihren Ortsblattartikel im Januar 2013. Die notwendig gewordenen Fällungen am Krummer See wurden von der vertraglich gebundenen Baumpflegefirma ausgeführt; basierend auf dem durch die Gemeindevertretung einstimmig beschlossenen Auftrag (BV/0722) und dem Auftragschreiben vom 05.05.2011.

Das vertraglich vereinbarte Leistungsverzeichnis (LV) ist im Wesentlichen auf die Pflege und Fällung an einfach erreichbaren Standorten (i. d. R. Straßenbäumen) ausgerichtet. Die Standortbedingungen bei der Fällung dieser Hybridpappeln stellten sich anders dar (teilweise unzugängliches Gelände). Darauf hat der Auftragnehmer in der Mail vom 12.11.2012 hingewiesen, höheren Aufwand geltend gemacht und hat Mehrkosten kalkuliert. Die Firma hatte sich vorher mit den Örtlichkeiten und Gegebenheiten vertraut gemacht. Die Mehrkosten beziehen sich im

Wesentlichen auf die Standortbedingungen und dem damit verbundenen höheren Aufwand für die Herstellung der Zugänglichkeit, dem Vorhalten/Einsatz einer Holzrücketechnologie (die bei Straßenbäumen nicht notwendig ist, da das Holz direkt vom Fällort verladen wird), den Kosten zur Sperrung des Geländes und der Wahrung der Baustellensicherheit (Stellen von Bauzaun). Die Mehrkosten, die zur Abarbeitung dieses Teilauftrages notwendig sind, betragen demnach 11.156,25 €brutto.

Die Firma führt als Begründung der Nachforderung verschiedene Sachverhalte an (u. a. erschwerte Zugänglichkeit, Baumhöhen über 30 Meter, Einsatz schwere Rücketechnik und Herrichten Bauplatz), die jedoch nicht alle von der Verwaltung anerkannt wurden.

Die erschwerte Zugänglichkeit bezieht sich im Wesentlichen auf den Teilabschnitt Birkenpfehl und den Uferbereich an der ehemaligen Badestelle. Die Erwähnung der großen Höhe bezog sich lediglich auf die besondere, beengte Situation des Standorts. Für die Berechnung der Fällung der einzelnen

Bäume nach LV wurde jedoch der Stammumfang herangezogen. Im LV sind Kosten für Rückemaschinen nicht enthalten. Diese sind jedoch nach der Fällung der Pappeln am Birkenpfehl notwendig, um das sehr stark dimensionierte Pappelholz von der Fällstelle zum Polter vorzuliefern. Hierzu muss eine ca. 3 m breite Rückgasse angelegt werden. In der Anlaufberatung mit der Firma konnten Lagerflächen gefunden werden, die das Entfernen von Buschwerk und Sträuchern weitestgehend einschränkt. Dies hatte jedoch kalkulatorisch keine Auswirkungen. Die Mehrkostenkalkulation wurde durch die Firma rechnerisch auf alle 75 zu fällenden Bäume verteilt. Aus Sicht der Verwaltung sind die Mehrkosten berechtigt geltend gemacht worden. Die Fällung der Bäume inklusive das Fräsen der Stubben, wurde gemäß LV vergütet.

Da das Vergabeverfahren gem. VOL/A mit Zuschlagserteilung bereits abgeschlossen war und dem Wettbewerb unterlag, bleibt § 11 (2 und 3) der Hauptsatzung unberührt. Das Abrufen von Teilleistungen, beruhend auf dem

Hauptauftrag vom 05.05.2011 gemäß § 4 VOL/A, ist „immer mehr oder weniger gleichförmig wieder vorkommend“ und durch Gefahr im Verzug (Besondere Dringlichkeit) „zur ungestörten und ununterbrochenen Fortführung der Gemeindeverwaltung notwendig“, so dass es sich gemäß § 11 Abs. 1 der Hauptsatzung um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt. Gemäß § 5 (3) der Nachtragshaushaltsatzung vom 01.06.2012 musste die Gemeindevertretung nicht einbezogen werden. Nach Budgetierungsrichtlinie konnte die Teilauftragssumme im Budget des Fachbereiches III abgedeckt werden.

Verstöße gegen das Vergaberecht liegen nicht vor.

Die Verwaltung wird in Form einer Vorlage im Vergabeausschuss (18.03.2013, 19 Uhr im Rathaus) und in der Gemeindevertretung (21.03.2013, 19 Uhr in der Begegnungsstätte, Waldstraße) zum Sachverhalt ausführlich Stellung nehmen.

Gawenda,
Fachbereich III Gemeindeverwaltung

Lokalsport

Regionalfinale im Handball

Wettkampf zwischen den Kreissiegern der Mädchenmannschaften

Die Kreissieger der Mädchenmannschaften trafen sich am Dienstag, dem 5.03.13 in der Sporthalle Posentschestraße in Fredersdorf zum Regionalfinale der Wettkampfklasse IV Jahrgang 2000 und jünger. Leider waren die jüngeren kleineren Mädchen aus Fredersdorf-Vogelsdorf den anderen Mannschaften körperlich total unterlegen. Es spielten teilweise Mädchen der 3. Klasse gegen Mädchen der 6. Klasse. Dennoch zeigten die kleinen Mädchen keine Angst und einige sehr guten Abwehraktionen wurden mit viel Beifall honoriert. Besondere Stimmung aber kam auf, als die beiden Schulen aus Fredersdorf gegeneinander antraten. Am Ende wurde die Entscheidung



Foto: privat

um den 5. Platz durch 7 m Würfe zu Gunsten der „Vier-Jahreszeiten“ entschieden. Der Sieger des Regionalfinales, GS Groß Lindow hat sich für das Landesfinale qualifiziert.

Danke für die Hilfe der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf, die ihre Schiedsrichter und Trainer im Einsatz hatten.

Klaus Häcker
Wettkampfleiter

Abteilung Bambini

Die TSG feierte Fasching mit den Kleinsten



Foto: privat

Die Abteilung Bambini der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. feierte ihren diesjährigen Kinderfasching am 12. Februar 2013. Die gut gelungene Veranstaltung wurde durch die Abteilungsleiterin und die Trainerin organisiert. Es waren wunderschöne Kostüme zu sehen und die Kinder

hatten sehr viel Spaß. Der Fasching wurde jetzt zum zweiten Mal durchgeführt und fand bei allen sehr großen Anklang. Auch die Abteilungsleiterin Ines Katzner und die Übungsleiterin Jana Prieff waren als Clowns verkleidet – natürlich in den TSG-Farben: Rot und Weiß.

Heimspiele

Handballmannschaften

TSG „Rot-Weiß“

Fredersdorf-Vogelsdorf

HSG Fredersdorf/Petershagen (Frauen), Heimspiel in der Verbandsliga Nord

24.3.2013, 15 Uhr gegen HSV Bernauer Bären, Sporthalle Elbestraße Petershagen

1. Männermannschaft Heimspiel in der Landesliga NordOst

7.4.2013, 16 Uhr gegen HSV Bernauer Bären, Männliche Jugend A, Heimspiel in der Kreisliga

21.4.2013, 12 Uhr gegen Eisenhüttenstadt

HSG Fredersdorf/Petershagen (Frauen), Heimspiel in der Verbandsliga Nord, Sporthalle Elbestraße Petershagen

21.4.2013, 14 Uhr gegen TSG Liebenwalde

2. Männermannschaft Heimspiel in der Kreisliga

21.4.2013, 14 Uhr gegen Altlandsberg III

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Unabhängig, qualifiziert, vor Ort:
Unsere Baufinanzierungs-Spezialisten!



Vereinbaren Sie noch heute ein persönliches Gespräch!
Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort

Lutz Schiefelbein
Lindenplatz 17
15344 Strausberg
Tel. 0 33 41 / 30 88 63
www.drklein.de

Mehr Beratung
Ist mehr wert!

Das nächste Ortsblatt
Fredersdorf-Vogelsdorf
erscheint am
19. April 2013.

Bereitschaftsdienst Kastanien-Apotheke

Ernst-Thälmann-Straße 16
Tel. 03 34 39/63 69

Montag, 18.3.2013
Sonntag, 31.3.2013
Samstag, 13.4.2013

Dauerbereitschaft
8 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag

Physiotherapie
Praxis
Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg

**Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung**

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr



**Kastanien
Apotheke**



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

↳ Lokales aus der Gemeinde

Der Heimatverein trauert um Hanna Todtenhaupt

Wir trauern um Hanna Todtenhaupt, die am 9. Februar 2013 ganz leise und völlig unerwartet für immer von uns gegangen ist.

Hanna Todtenhaupt ist 2011 zu uns in den Heimatverein gekommen. Von Anfang an war sie ein aktives Mitglied und hat sich mit Herzblut für die Ziele des Vereins engagiert und unsere Arbeit unterstützt.

Sie hat einmal gesagt: „Der Heimatverein ist nun mal mein Lieblingssteckenpferd, und ich setze mich für diesen ein, wo ich nur kann“. An ihrem Traum, einen Millionär in Brandenburg zu finden, der dem Verein beim Aufbau des Gutshofs hilft, hat sie vehement



Foto: privat

gearbeitet, vieles bereits zusammen getragen und für einen Bittbrief vorbereitet.

Ihre Aktivitäten zum Weihnachtsmarkt 2012 haben wir noch sehr nah im Gedächtnis. Die Geschichte „Die Weihnachtswichtel“ schrieb sie im September 2012 auf, aktivierte eine Vielzahl von Kindern, die gemeinsam mit ihr das Theaterstückchen auf die Bühne brachten – sehr zum Spaß der beteiligten Knirpse und Zuschauer. Sie fragte nicht, wer den Kostümverleih bezahlt oder die Geschenke, mit denen sie die Kinder zum Schluss der Vorstellung beschenkte. Auch die Möglichkeit, dass Kinder eine Runde um den Weihnachts-

baum auf einem Pony reiten konnten, war ihr Verdienst am 1. Advent.

Sie würdigte die ehrenamtliche Arbeit aller auf ihre Weise. So überraschte sie die Mitglieder und Helfer bei Arbeitsinsätzen gern mit ihrem selbstgebackenen Kuchen oder auch mit ein paar deftigen Leckereien.

Und natürlich hatte sie auch einen Gutshoffonds gezeichnet.

Wir werden ihre Hilfe und Unterstützung sehr vermissen. Sie ist viel zu früh gegangen.

*Im Namen aller Mitglieder
Hannelore Korth
Vorsitzende Heimatverein*

↳ Aus der Gemeindeverwaltung

Trauer um

Helmut Gottschalk

Oberbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Vogelsdorf

Der Kamerad Helmut Gottschalk verstarb am 18. Januar im Alter von 71 Jahren nach längerer Krankheit. 1960 trat er in die Feuerwehr Münchehofe ein und wechselte mit dem Umzug nach Vogelsdorf auch in die Feuerwehr Vogelsdorf. Als Maschinist und Gruppenführer leistete er 53 Jahre verantwortungsvoll den aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr.

Wir trauern um einen pflichtbewussten Bürger und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

Dr. Siegfried Völter
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Dr. Uwe Klett
Bürgermeister



Nachruf für

Hanna Todtenhaupt

In tiefer Betroffenheit erfuhren wir, dass Frau Hanna Todtenhaupt am 9. Februar verstorben war. Wir trauern um eine engagierte Bürgerin, die aktiv im Seniorenbeirat der Gemeinde arbeitete, zu den Initiatoren des Netzwerkes Fredersdorf-Vogelsdorf gehörte und als Mitglied des Sozialverbandes Deutschland gemeinsam mit dem Behindertenbeauftragten regelmäßig Sozialsprechstunden in der Begegnungsstätte begleitete.

Mit ihrer aufgeschlossenen und direkten Art ging sie auf die Menschen zu, sprach Missstände an, engagierte sich für Seniorenarbeit ebenso wie für die Arbeit im Heimatverein und trug so zum Gelingen von Veranstaltungen und Lösungen von Problemen bei.

Ihr unerwarteter Tod hat uns zutiefst erschüttert und wir werden ihre aktive Mitarbeit vermissen.

Wir sprechen den Hinterbliebenen unser tief empfundenes Beileid aus.

Dr. Siegfried Völter
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Dr. Uwe Klett
Bürgermeister

Werner Krahl
Vorsitzender des
Seniorenbeirates

Impressum

Herausgeber:
Eberswalder Blitz Werbe & Verlags
GmbH, Eisenbahnstraße 92-93, 16225
Eberswalde

Auflage: 6.300

Erscheinungsweise: monatlich

Redaktion: Mathias Scherffling,
Tel. 03341/490 591 9, m.scherffling@
bab-lokalanzeiger.de

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger,
Tel. 03341/490 590

Anzeigenberater: Hans-Ulrich Kohl-
mann, Tel. 0172/3 03 40 32

Satz: BAB LokalAnzeiger, August-
Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

Druck: Nordost-Druck GmbH & Co.
KG Flurstraße 2, 17034 Neubranden-
burg www.nordost-druck.de

Vertrieb: Express – MedienVertrieb
GmbH & Co. KG, Tel. 03341/49 05 90,
info@bab-lokalanzeiger.de

Redaktionsschluss: 8. März 2013



BESTATTUNGSHAUS BRAMANN

Geraer Straße 18, 15366 Neuenhagen
TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

S4088A03

BESTATTUNGEN

Eriedigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4



D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910

☎ (033439) 8 19 81

S4088A01



fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)

88 08

S4088A01

↻ Volkssolidarität

Listensammlung

Vom 1.3.-30.4.2013 findet die Listensammlung der Volkssolidarität im Land Brandenburg, also auch in Fredersdorf-Vogelsdorf statt. Die Sammlung ist durch das Ministerium des Innern genehmigt. Helfer der Ortsgruppe werden in dieser Zeit an Ihren Türen um Spenden bitten. Sie sind durch amtliche Ausweise legitimiert. Da die Volkssolidarität ein gemeinnütziger Verein ist, werden die finanziellen Mittel sowohl zur sozial-kulturellen Betreuung der Senioren als auch zur Unterstützung von sozial schwachen Kindern und Jugendlichen eingesetzt. Für Ihre Spendenbereitschaft möchte ich mich im Auftrag unseres Vorstandes im Voraus herzlich bedanken.

Walter Neuber
Vorsitzender

Senioren-Fasching



Die Mitglieder unserer Ortsgruppe verabschiedeten die 5. Jahreszeit mit einer rundum gelungenen Faschingsveranstaltung. Mit guter Laune und oft malerisch kostümiert waren viele unserer Freunde am 20.02.13 in Erwartung eines stimmungsvollen Nachmittags erschienen. Unsere bestens bewährte Freundin Elke Peper verbreitete den ganzen Nachmittag über beste Stimmung und sorgte für Ausgelassenheit. Nach der Eröffnung wurden auch noch die Geburtstagskinder des Monats mit einer Gratulation und der Geburtstagsrose geehrt. Als Höhepunkt und Überraschung trat die Tanzgruppe „Die lustigen Bandscheiben“ mit zwei amüsanten Tänzen auf. Sowohl das Menuett als auch der „Tanz im Regen“

fanden begeisterten Beifall. Man sah, dass sie in vielen Übungsstunden sorgfältig einstudiert waren. Mit großem Beifall und Blumensträußen wurden die Tänzerinnen verabschiedet. Ein herzlicher Dank geht an die Leiterin der Tanzgruppe Elfi Klann für das Einstudieren der Tänze und an Traudchen Ullrich,

die die wunderschönen 29 Kostüme angefertigt hatte. Die Büttendre, gehalten von Kurt Scheibel, erhielt verdient große Aufmerksamkeit und wurde von oftmaligem Beifall unterbrochen. Mit ihm kam die Stimmung noch einmal in Schwung und wurde zweifellos der 2. Höhepunkt der Veranstaltung. Viele Gäste bedankten sich am Ende bei den Helfern, die dafür gesorgt hatten, dass dieser Faschingsausklang eine überaus gelungene Veranstaltung geworden war. Alt sein heißt eben nicht, allein zu Hause zu sitzen, sondern gemeinsam mit anderen Frohsinn und Kurzweil erleben und gestalten.

Walter Neuber
Vorsitzender

↻ Glückwünsche zum Geburtstag

15. März bis 18. April 2013

Bohn, Dieter	zum 71.	Kroll, Monika	zum 75.	Schmalz, Gertrud	zum 74.	Warnke, Erika	zum 89.
Grabosch, Ingrid	zum 79.	Kühne, Elsbeth	zum 78.	Stern, Wolfgang	zum 80.	Bungert, Willi	zum 82.
Knipp, Ingrid	zum 77.	Macke, Gerda	zum 93.	Wiese, Gerhard	zum 78.	Heidemanns, Tatjana	zum 75.
Bornemann, Brigitta	zum 77.	Schmidtman, Käthchen	zum 85.	Klann, Herbert	zum 82.	Linde, Rosemarie	zum 72.
Müller, Brigitte	zum 73.	Abmann, Gerlinde	zum 70.	Lis, Helmut	zum 82.	Matthes, Karlheinz	zum 80.
Rickert, Gudrun	zum 83.	Kögler, Margot	zum 74.	Möser, Anny	zum 83.	Mayer, Adolf	zum 72.
Rogatzi, Ingrid	zum 71.	Körner, Edith	zum 84.	Pritzens, Helga	zum 79.	Reichert, Hildegard	zum 84.
Schneider, Anneliese	zum 77.	Ladewig, Wilfried	zum 71.	Siewert, Herbert	zum 71.	Kleinert, Hildegard	zum 85.
Siewert, Heinz	zum 74.	Schiefelbein, Elsbeth	zum 76.	Kotzan, Ella	zum 79.	Schmücker, Ingrid	zum 78.
Wendlandt, Meinhard	zum 72.	Czoczek, Rudolf	zum 87.	Lanzendorf, Käthe	zum 89.	Gollnick, Erika	zum 87.
Brandt, Günter	zum 81.	Haida, Gertraud	zum 74.	Lau, Hartmut	zum 72.	Griep, Norbert	zum 70.
Pingel, Günter	zum 77.	Hoppe, Roswitha	zum 75.	Mau, Ruth	zum 87.	Herder, Marga	zum 70.
Reinhardt, Ralph-Manfred	zum 76.	Köcher, Johannes	zum 77.	Schlünz, Heinz	zum 82.	Neumann, Ursula	zum 87.
Schrock, Ulrich	zum 73.	Redmann, Gisela	zum 70.	Wolff, Lothar	zum 77.	Reichart, Theresia	zum 89.
Ueberall, Karin	zum 71.	Schmidt, Edith	zum 75.	Falk, Herta	zum 85.	Schmidt, Annemarie	zum 77.
Abrotat, Inge	zum 74.	Taubert, Klaus	zum 73.	Dr. Fichtner, Helmut	zum 77.	Stahlberg, Renate	zum 71.
Blum, Rosemarie	zum 73.	Thom, Karin	zum 73.	Henf, Willi	zum 83.	Bassin, Ingrid	zum 70.
Fisahn, Herta	zum 76.	Aurich, Gertraute	zum 79.	Sczepurek, Gisela	zum 70.	Kreeter, Heinz	zum 76.
Krüger, Marga	zum 76.	Deininger, Rudolf	zum 74.	Böttcher, Siegfried	zum 82.	Krüger, Ilse	zum 72.
Schmidt, Else	zum 87.	Ernst, Horst	zum 83.	Klein, Margarete	zum 87.	Schmitt, Peter	zum 70.
Schulz, Günther	zum 79.	Haller, Erna	zum 74.	Moehl, Karl-Heinz	zum 74.	Specht, Alfred	zum 72.
Steffan, Horst	zum 77.	Hannebauer, Ilse	zum 98.	Zimmermann, Horst	zum 78.	Weyland, Renate	zum 79.
Wendt, Rudolf	zum 83.	Hüttmann, Hartmut	zum 70.	Goschin, Gerhard	zum 81.	Geißler, Marga	zum 78.
Prentkowski, Alois	zum 75.	Schmidt, Jürgen	zum 70.	Gruner, Renate	zum 78.	Kliem, Ursula	zum 75.
Sept, Christa	zum 78.	Stabnau, Brigitte	zum 81.	Heyda, Helmut	zum 81.	Noebe, Siegfried	zum 72.
Henning, Hans-Georg	zum 83.	Strehlow, Hugo-Paul	zum 73.	Jester, Jürgen	zum 72.	Blümel, Horst	zum 73.
Dr. Röhnisch, Günther	zum 81.	Mohr, Brigitte	zum 73.	Knüppel, Helmut	zum 70.	Büchholz, Annemarie	zum 91.
Spiller, Klaus	zum 73.	Nolde, Elfriede	zum 85.	Schulz, Edeltraud	zum 70.	Henning, Ingrid	zum 70.
Dr. Gertenbach, Dietrich	zum 75.	Roth, Horst	zum 79.	Bork, Hildegard	zum 101.	Murr, Rotraud	zum 75.
Kirsch, Ruth	zum 77.	Huber, Linda	zum 88.	Krug, Manfred	zum 70.	Schramm, Jutta	zum 72.
Kobczyk, Jürgen	zum 73.	Krey, Erika	zum 83.	Ott, Ingeborg	zum 82.	Struck, Jürgen	zum 77.
Nowotnick, Doris	zum 72.	Kröske, Erika	zum 88.	Selle, Brigitte	zum 79.	Vogel, Gerhard	zum 77.
Roloff, Dieter	zum 72.	Salomon, Helga	zum 70.	Boßdorf, Bernhard	zum 76.	Zimmer, Artur	zum 72.
Schmidt, Erika	zum 76.	Schulze, Erika	zum 74.	Dobbruntz, Anneliese	zum 78.	Dietrich, Hans	zum 82.
Schröter, Ingeborg	zum 84.	Thiede, Monika	zum 73.	Grosch, Wolfgang	zum 73.	Henschel, Hans-Jürgen	zum 71.
Schumann, Knut	zum 72.	Kabel, Iris	zum 82.	Lubritz, Irma	zum 74.	Pfeiffer, Irmela	zum 91.
Völter, Bodo	zum 71.	Kagel, Horst	zum 82.	Maleska, Alfons	zum 84.	Schramm, Werner	zum 75.
Krienke, Erwin	zum 83.	Riecke, Regina	zum 84.	Trauer, Lutz	zum 78.	Siedschlag, Edith	zum 87.
Müller, Anita	zum 71.	Hoedt, Elli	zum 74.	Berkholz, Martha	zum 93.	Sturm, Hans-Joachim	zum 73.
Potrafke, Gerhard	zum 71.	Dr. Kliem, Manfred	zum 79.	Boenig, Osteria	zum 85.	Zepik, Hans	zum 80.
Wollschläger, Gertrud	zum 82.	Köhler, Renate	zum 70.	Henning, Karla	zum 75.	Dobrowald, Erna	zum 89.
Saager, Michael	zum 70.	Köller, Ursula	zum 74.	Lenz, Paul	zum 80.	Naueandorff, Klaus	zum 70.
Schwonke, Christa	zum 84.	Lehmann, Manfred	zum 74.	Massow, Hans-Joachim	zum 80.	Schicht, Peter	zum 73.
Zörnig, Wilhelm	zum 82.	Wolff, Inge	zum 74.	Schlicht, Jürgen	zum 73.	Hertz, Rose-Maria	zum 81.
Franz, Ehrhard	zum 78.	Krüger, Lothar	zum 73.	Stenz, Britta	zum 73.	Nadolczak, Christa	zum 74.
Koch, Dorothea	zum 70.	Röhner, Edmund	zum 82.	Verch, Helga	zum 73.		

☞ Lokales aus der Gemeinde

Männerchor „Eiche 1877“

Erfolgreiche Bilanz und Neuwahl des Vorstandes



Foto: Dr. W. Thonke

(wt) Am 28. Februar 2013 zog der Vorstand des Männerchors „Eiche 1877“ eine erfolgreiche Bilanz des Vereins. Die 24 aktiven Mitglieder des Chores trafen sich 2012 zu 45 Übungsstunden und gaben 18 Konzerte. Höhepunkte waren das Frühjahrskonzert anlässlich des 135-jährigen Bestehens des Chores, Auftritte zum Weltfriedens-

tag, zum Tag des Ehrenamtes sowie die Herbst- und Weihnachtskonzerte. Insbesondere die Weihnachtsauftritte in den Kirchen in Fredersdorf und Vogelsdorf waren eine schöne Einstimmung für die Weihnachtszeit. Kritisch vermerkte Vorsitzender Rainer Prawitz, dass die Beschlüsse zur Bildung einer Liederkommission sowie die monatli-

che Herausgabe einer Chorzeitung mit dem Schwerpunkt der Bekanntgabe der wichtigsten Termine nicht umgesetzt wurden. Ein herzliches Dankeschön erging an den Chorleiter Bernd Dambrowski und die Co-Chorleiterin Gudrun Grötzing. Der Chor wird die Tradition des Chorsingens in der Gemeinde fortsetzen und lädt am 23. März 2013 um 15 Uhr, in die Sporthalle Tieckstraße zum 16. Chorsingen ein. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Rainer Prawitz zum 1. Vorsitzenden wieder gewählt. In ihren Funktionen wurden bestätigt: Peter Löscher, 2. Vorsitzender, Bernd Rußwurm, Schatzmeister, Günther Baumbach, verantwortlich für Organisation und Kultur sowie Doreen Koch, Schriftführerin. Raik Patowsky, Leiter der Sparkassenfiliale Fredersdorf-Vogelsdorf, übergab dem Chor den Erlös der Kalenderaktion 2012, einen Scheck in Höhe von 600 Euro.

Mitteilung

SPD-Fraktion im Kreistag

Unsere Kreistagsabgeordnete Roswitha Michnik-Günster übernimmt ab sofort die erfolgreiche Arbeit Ihres Vorgängers Steffen Röstel aus Petershagen-Eggersdorf. Frau Michnik-Günster engagiert sich vielfältig ehrenamtlich für unsere Gemeinde, so ist sie sachkundige Bürgerin im Kultur-Bildungs- und Sozialausschuss. Vielen ist sie als Vorsitzende der Begegnungsstätte Fredersdorf-Vogelsdorf bekannt. Außerdem arbeitet sie im Seniorenbeirat mit. Da ihr besonders die Kinder am Herzen liegen, engagiert sie sich im Netzwerk gesunde Kinder in Märkisch-Oderland. Als Abgeordnete im Kreistag wird sie im Bauausschuss, dem Jugendhilfeausschuss und im Bildungsausschuss tätig sein. Somit werden wir als Bürger der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf einen direkten Draht zum Kreistag haben. Roswitha bedankt sich herzlich bei allen Einwohnern, die sie in dieses Amt gewählt haben.

Besuch aus Polen

Kontakte zu Schülern aus Skwierzyna

Im Rahmen der sich entwickelnden Partnerschaft zwischen Fredersdorf-Vogelsdorf und der polnischen Stadt Skwierzyna, besuchten sieben Schüler aus der Security Arbeitsgruppe der Oberschule sowie der Sozialpädagogin Patrick Baum auf Einladung im November 2012 das Gymnasium „W. Jagielly“ dort wurden sie herzlich begrüßt und nach einer Kennenlernrunde startete das Programm. Dazu gehörten, eine Besichtigung der Schule, eine Polnischstunde für Anfänger und die Teilnahme am Unterricht. Außerdem wurden die Schüler im

Rathaus vom stellvertretenden Bürgermeister empfangen. Nach einem typisch polnischen Mittagessen und dem Besuch in der ansässigen Kaserne traten die Besucher die Heimreise an. Am 12. März 2013 erwartet nun die Oberschule Schülerinnen und Schüler aus dem Gymnasium „Wladyslawa Jagielly“ zum Gegenbesuch. Dazu ist ein umfangreiches Programm geplant. So gibt es unter anderem Speis und Trank im Schülercafé der Oberschule, die Teilnahme am Unterricht, einen Besuch auf dem alten Gutshof sowie einen Besuch im Rathaus.

Dank an Sponsoren

Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf-Süd



Foto: privat

Als kleines „Dankeschön“ für die zum Teil doch schon jahrelange Unterstützung luden der Verein und die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd am 16. Februar 2013 ihre Sponsoren zum 1. Sponsorenabend ins Gerätehaus in der Gartenstraße ein. Außer vielen Informationen und Bildern aus dem Feuerwehrleben, einem Rundgang durch das Gerätehaus, einem nächtlichen Blick auf Fredersdorf-Vogelsdorf wurde natürlich auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Da ist

es nicht schlecht, wenn sich unter den Feuerwehrleuten auch Köche befinden. So wurde der Gaumen mit einem sehr schmackhaften 3-Gänge-Menü, gekocht von den Kameraden Axel Perleberg und René Handwerk, verwöhnt. An beide Kameraden geht ein ganz besonderer Dank hierfür. Die Zeit verging wie im Fluge und ich glaube sagen zu können, dass es allen Anwesenden sehr gefallen hat. Der nächste Sponsorenabend kommt bestimmt.

Kirsten Zinn
Feuerwehr Fredersdorf Süd

Der Männerchor sucht ihre Stimme

Um dem Ziel des Vereins Männerchor „Eiche 1877“ gerecht zu werden, durch Gesang das Leben zu erheitern, brauchen wir Ihre Stimme. Männer jeden Alters, die eine gute Stimme haben, die auch Geselligkeit lieben und einmal

wöchentlich zwei Stunden Zeit haben, sind bei uns herzlich willkommen. Der Chor probt jeden Donnerstag, 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Fredersdorf Süd, Ernst-Thälmann-Straße 30 A.

Sprechstunden des Bürgermeisters im März und April 2013

Die Sprechstunden des Bürgermeisters Dr. Uwe Klett finden am **19. März 2013 und am 16. und 23. April 2013** von 16 Uhr bis 18 Uhr im Rathaus, Lindenallee 3 statt. Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf Wunsch auch zu einem bestimmten Termin anmelden: Telefon 033439/83 50 und (E-Mail: u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de).



Michael Sebastian
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88



54265A01

Reparatur & Verkauf

☞ Veranstaltungen

☞ FREIZEIT

Samstag, 23.03., 15 Uhr: 16. Chorsingen – mit Gastchören aus der Region in der Sporthalle Tieckstraße mit Kaffee und Kuchen – angeboten von den Vereinsmitgliedern des Männerchores

Sonntag, 24.03., 9 Uhr, Sonntags-tausch – Briefmarken, Postkarten und Briefe des Briefmarken-Sammlervereins „FM“ (Fredersdorfer Marke) im Hotel Flora, Florastraße 13 a

Dienstag, 26.03., 16:30 Uhr: Berliner Puppenbühne, Veranstalter: Verein Begegnungsstätte e.V., Veranstaltungsort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27

Samstag, 13.04., 9:30–11:30 Uhr: Großer Pflanzentauschmarkt im Siedlerheim Fredersdorf Nord, Posenstraße, organisiert von den Mitgliedern des Siedlervereins

Samstag/Sonntag, 13./14.04., 14 Uhr: Frühlingsfest auf dem Verdriesplatz – organisiert vom Kulturverein

Begegnungsstätte Waldstraße 26–27:

montags, 18 Uhr: Malgruppe „ART“ für Erwachsene

freitags 9–11 Uhr: Mutter-Kind-Treff

mittwochs: Kaffeemittagte der Senioren, Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität. Alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer sind herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel.: 033439-80577 informieren!

donnerstags, 19:30 Uhr: probt der Männerchor „Eiche 1877“ im Evangelischen Gemeindehaus, E.-Thälmann-Straße 30 a/b, Infos unter Tel: 033439-59519 und maennerchor-eiche@gmx.de

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendklubs Waldstraße 26, Tel: 033439-77890: Mo–Fr: 13–20 Uhr, Sonntag und Feiertage geschlossen

☞ KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ – Predigstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

Montag, 1.04., 10 Uhr: Gesamtgemeindlicher Gottesdienst in Vogelsdorf, Chor, Ostermontag Pfrn. Dr. Nützel

Sonntag, 7.04., 11 Uhr: Gottesdienst in Fredersdorf, Pfr. Scheufele

Sonntag, 14.04., 9:30 Uhr: Gottesdienst in Vogelsdorf, Pfr. Berkholz

Sonntag, 21.04., 11 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Fredersdorf, Agapemahl, Chor, Pfrn. Dr. Nützel, Pfr. Berkholz

Sonntag, 28.04., 9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Vogelsdorf, Pfrn. Knuth

Gottesdienst im Katharinenhof: Samstag, 6.04., 15:30 Uhr: Pfr. i.R. Kromphardt

Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger: Dienstag, 9.04., 10:30 Uhr in der Fredersdorfer Kirche.

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf

Samstag, 6.04., 9–11:15 Uhr: Frauen im Gespräch (nur für Frauen) Thema: Fällt den Autoren nichts Besseres ein? Der deus ex machina als Konfliktlösung in letzter Minute, Referent: Johannes Voigt, Fredersdorf, Leitung: Doris Tauscher, TN-Beitrag: 1,50 € Info unter: Tel. 033439/8 11 25

Dienstag, 9.04., 14:30 Uhr: Thematischer Frauenkreis

Kaffeeklatsch: jeden Dienstag, 14.30–17 Uhr, außer 9. April

Montag, 15.04., 14:30 Uhr: Seniorentanz

Montag, 22.04., 14:30 Uhr: Handarbeitskreis

Diakoniekreis: Info unter Tel. 033439/7 69 36

Für Kinder und Jugendliche: Christenlehre findet für alle Gemeindebezirke im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:

1.–3. Klasse: donnerstags 15–16 Uhr

4.–6. Klasse: donnerstags 16:15–17:15 Uhr,

Konfirmandenunterricht: jeden Donnerstag (außer in den Ferien) im Gemeindehaus in Petershagen

Klasse 8: 11. + 25. April, jeweils von 16:30–18 Uhr

Klasse 7: Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: Tel. 033439/7 94 70 oder www.muehlenfließ.net

„Junge Gemeinde“ jeden Dienstag von 18–21 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b).

TEENKREIS: Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich eingeladen, jeden Donnerstag von 17:30–19 Uhr, Gemeindehaus in Fredersdorf

Musik in der Kirche:

Sonntag, 21.04., 17 Uhr: Petruskirche Petershagen: „Esther – Königin von Susa“, Musical von B. Schatz und A. Mücksch, Mitwirkende: Kinder und Jugendliche der Evang. Kirchengemeinde Mühlenfließ, der Katholischen Gemeinde St. Hubertus und Gäste. Es spielt die Band „gaudete“, Leitung: Sebastian Aehlig, Gesamtleitung: Christine Luther

☞ LESUNGEN

Freitag, 15.03, 19 Uhr: Lesung und Zaubershow mit Dr. Peter Kersten (Zauberpete) in der Scheune auf dem Schulcampus Fredersdorf Süd, Eingang über Tieckstraße. Eine Veranstaltung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf in Kooperation mit dem Kulturverein Fredersdorf-Vogelsdorf, Eintrittskarten 12 € über den Kulturverein in Beckers Bücherstube Fredersdorf Nord, Fredersdorfer Chaussee 21 erhältlich.

Samstag, 13.04., 17 Uhr: Comedy-lesung mit Tatjana Meissner „ Herr Möslin ist tot“ – scharf serviert, witzig angerichtet und mit alten Bildern, Erinnerungen und komödiantischen Standups gewürzt, in der Scheune auf dem Schulcampus Fredersdorf Süd, Tieckstrasse 38, Eintritt 5 € Karten unter T.: 033439-80919 oder Mail: bibfredvogel@web.de. Eine Veranstaltung der Gemeinde, organisiert von der Gemeindebibliothek.

☞ SPORT / SPIEL

Donnerstag, 28.03., 13 Uhr: Spielenachmittag, Veranstalter: Verein Begegnungsstätte e.V., Veranstaltungsort: Begegnungsstätte, Waldstr. 26–27

Donnerstag, 18.04., 13 Uhr: Spielenachmittag, Veranstalter: Verein Begegnungsstätte e.V., Veranstaltungsort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27

☞ TREFF

Samstag, 16.03., 19 Uhr: Absolvententreffen in der Oberschule Fredersdorf Süd, Sporthalle Tieckstraße, Karten in GS und OS pro Person 25 €

Samstag, 30.03., 16 Uhr: Osterfeuer der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf Nord auf der Festwiese, Bruchmühler Straße 18, Fredersdorf Nord

Volkssolidarität in Brandenburg e.V., Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf Dienstag, 2.04., 9:30 Uhr: Vorstand und Beirat beraten,

Mittwoch, 3.04., 14 Uhr: Jahreshauptversammlung

Montag, 8.04., 9, 10:30 und 13:30 Uhr: IG Rückenschule, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel „Flora“

Dienstag, 9.04., 14 Uhr: IG Kreatives Gestalten

Mittwoch, 10.04., 14 Uhr: Klubnachmittag mit dem Männerchor „Frohsinn“ aus Neuenhagen, 16 Uhr: IG Foto

Montag, 15.04., 9, 10:30 und 13:30 Uhr: IG Rückenschule

Dienstag, 16.04., 9:30 Uhr: Vorstand und Beirat beraten

Mittwoch, 17.04.: Klubnachmittag – Frau Fiedler stellt den Unternehmerverein vor

Montag, 22.04., 9, 10:30 und 13:30 Uhr: IG Rückenschule, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel „Flora“

Dienstag, 23.04., 14 Uhr: IG Kreatives Gestalten

Mittwoch, 24.04., 14 Uhr: Geburtstage des Monats in geselliger Runde

☞ VORTRÄGE

Donnerstag, 11.04., 9:30 Uhr: Frauen-Frühstück – URANIA Vortrag mit Herrn Liersch, Veranstalter: Verein Begegnungsstätte e.V., Veranstaltungsort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27

64088403

BERND HUNDT IMMOBILIEN
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

BHI

Fragen kostet nichts!

Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

☎ 0 33 62-88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Gaststätte
FAIR-PLAY
Speisen & Getränke

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Familien- und Vereinsfeiern entgegen und unterstützen Sie bei der Planung.

Ostersonntag 31.3.13, ab 10 Uhr
Frühshoppen
Live-Musik mit Wolle Schwede

Tel.: 03 34 39-14 32 66
0173-8 46 90 11
15370 Fredersdorf-Süd, Florastraße 3 a

E-Mail: Pami67@web.de
Mo.–Do. 16–22 Uhr, Fr./Sa. 16–23 Uhr
www.fair-play-fredersdorf.de

55249411

Veranstaltungen

„Fredersdorf-Vogelsdorf liest und musiziert“ Vol. 2 vom 26. bis 27. April 2013

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und der Kulturverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.
laden auch im Jahr 2013 zu diesem Kulturevent besonderer Art ein

Wie erstmalig im vergangenen Jahr möchten wir allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde und der umliegenden Gemeinden die Möglichkeit geben, sich an diesen Tagen mit Literatur und Musik in vielfältigster Art und Weise zu beschäftigen.

Dabei sein mit Musik und Texten!

Wir laden Sie ein, sich mit selbst geschriebenen Texten auf unserer Lesebühne zu präsentieren oder Texte aus Ihren Lieblingsbüchern bzw. Ihrer Lieblingsautoren vorzulesen. Alle Musikfreunde ermuntern wir, eigene Kompositionen bzw. Musikproduktionen oder einfach Ihre Lieblingsmusik vorzustellen.

Eine Liebesgeschichte schreiben!

Wir rufen Sie auf, uns bis zum **10. April** ihre Liebesgeschichten einzureichen. Der Umfang sollte möglichst fünf DIN A4 Seiten mit ca. 50 Zeilen nicht überschreiten. Die drei schönsten Geschichten können von ihren Autoren am 27. April auf der Lesebühne vorgestellt werden und selbstverständlich winken attraktive Preise. Einsendungen zum Schreibwettbewerb bitte an Joachim Batt, Kulturverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V., Eichendorffstraße 8, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf.

Orchester für einen Tag!

Musikfreunde sind eingeladen unter der Leitung von Herrn Johannes Voigt am **27. April** ein großes Orchester entstehen zu lassen. Wir laden jeden ein, der ein Instrument spielt, sich um 13.30 Uhr an der Scheune auf dem Schulcampus in Fredersdorf-Süd einzufinden. Herr Voigt wird mit allen einen Titel einstudieren, der um 15 Uhr zu Gehör gebracht werden soll. **Bitte melden Sie sich bis zum 10.4.2013 an:** Ansprechpartner Kulturverein, Frau Helga Becker, T.: 033439-14901, Mail: beckers-buecherstube@web.de und Frau Katja Leese-Petzold Tel. 033439-81279. Eine Büchertauschbörse, viele Märchenecken für Kinder und so manche Überraschungen werden das Programm abrunden. In den Schulen und Horten, in denen die musikalische und Leseförderung eine große Rolle

spielen, wird es am 26. April weitere interessante Aktionen geben.

26. April, 19 Uhr: Lesung

nach Aitmatow, zu Gast das „Theater am Rand“ mit „Dshamilja“ nach Tschingis Aitmatow vorgetragen von Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern.

Aitmatows Dichtkunst, Rühmanns Stimme, Morgensterns Musik nehmen sich jener „Zaubermacht im August an, in der Mann und Frau sich erkennen und das Kind dunkel das Licht ahnt.“ (Louis Aragon) – am Rand des Krieges, am Rand der Welt, am Rand der Religionen. Eintritt: 12 € Veranstaltungsort Scheune, Schulcampus Fredersdorf Süd, Tieckstraße 38, Fredersdorf Süd

27. April, 14 Uhr:

Programm mit Musikschülern

„Der Spielmann“ – ein musikalisches Märchen

Frau Anke Voigt (Musiklehrerin und Sängerin) wird mit ihren Musikschülern ein neues Programm präsentieren. Eintritt frei, Veranstaltungsort Scheune, Schulcampus Fredersdorf Süd, Tieckstraße 38, Fredersdorf Süd

27. April, 14 Uhr: Lesung

Frau Doktor hat einen Vogel – 12 lustige Gesund-Mach-Geschichten mit der Autorin Dr. Sibylle Mottl-Link

Bei der Comedy-Lesung amüsieren sich die Kinder über den naiv, lustig, frechen Vogel Cora



Foto: Gudrun-Holde Ortner

In ihrem Nachtdienst lernt die freundliche Kinderärztin Frau Dr. Modeling den vorlauten, aber wissbegierigen Vogel Cora, in der Lesung eine sprechende Handpuppe, kennen und erzählt ihm Gesundmachgeschichten zu den häufigsten Kinder-Beschwerden. Die genannten Hausmittelrezepte und Tipps verpackt Cora in lustige Merkwörter. So erfahren Kinder im Kindergartenalter, welcher

Bauchzaubertrank bei Durchfall und Erbrechen hilft, oder was man gegen Halsweh und Schnupfen tun kann. Risiken und Nebenwirkungen der Veranstaltung: Kann zu Überbeanspruchung der Lachmuskeln und zu Selbstsicherheit in Gesundheitsfragen führen!

Veranstaltungsort Mehrzweckraum im Fred-Vogel-Hort, auf dem Schulcampus Fredersdorf Süd, Tieckstraße 38, Fredersdorf Süd

27. April, 16 Uhr: Lesung

„KLEIST & ICH. Annäherung und Begegnung“

Autoren von heute folgen den Spuren des unglücklichen Dichters Heinrich von Kleist. Ist Kleist noch zeitgemäß? Hat er uns heute überhaupt noch etwas zu sagen? Ist er nicht langweilig? Diesen und anderen Fragen stellen sich mehr als 100 internationale Autoren, die sich am Literaturwettbewerb des Verbandes Freier Deutscher Autoren beteiligten. In

einer gleichnamigen Anthologie wurden ihre Texte veröffentlicht. Einige dieser Autoren werden diese Lesung gestalten. Eintritt: 7,50 € Veranstaltungsort Scheune, Schulcampus Fredersdorf Süd, Tieckstraße 38, Fredersdorf Süd

27. April 20 Uhr: Lesung

Die „Lange Krimi-Nacht“ mit den „Mörderischen Schwestern

Dabei handelt es sich um Krimi-Autorinnen, welche sich in einem bundesweiten Verband zusammengeschlossen haben. Freuen Sie sich auf einige Vertreterinnen der Sektion Berlin bzw. Brandenburg, welche sowohl Kurzkrimis, aber auch Ausschnitte aus ihren Kriminalromanen vorlesen werden. Eintritt: 7,50 € Veranstaltungsort Scheune, Schulcampus Fredersdorf Süd, Tieckstraße 38, Fredersdorf Süd.

Das Gesamtprogramm finden Sie ab 17. April auf der Internetseite der Gemeinde.

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter, Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Tel: 033439-835 441, Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!



KÖBLER & PARTNER
Service GmbH
– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

1977 • 36 Jahre • 2013

Bauschlosserei
Thomas Grosch
Anfertigung und Montage

von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de



**Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik



Sonderaktion!

Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Witerrabatte bei Bestellungen bis **Ende März 2013** für die Anfertigung von Schmiedezäunen, Gittern, Geländern, Treppen und Überdachungen.

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
 Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
 Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
 Internet: www.kunstschmiede-lange.de
 E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

SINDERMANN

**Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst**

Sindermann GmbH
Dieselstraße 18
D-15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430
Fax 033439-144432
info@sindermann-online.de
www.sindermann-online.de

STAATL. FACHINGEN

Seit 1742

ANGEBOT*

Kasten 12 x 0,75 l

7,99 €

(0,89 €/Liter)
zzgl. 3,30 € Pfand



STILL
MEDIUM

*Angebot gültig vom 18.3. bis 30.3.2013

Wiebe's

Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

➤ Bilder von DAMALS

Beschwerde erfolglos

Fünf Bauern gegen die Beschlagnahme von Land



Die Autobahntankstelle Vogelsdorf um 1938

Foto: privat

Unmittelbar nach der Machtergreifung 1933 hatten die Nationalsozialisten begonnen, den Bau der Autobahnen zu forcieren. Volkswirtschaftlich war das kaum zu begründen; damals kam auf 100 Einwohner gerademal ein Kraftfahrzeug. Es gab da wohl eher militär-strategische Überlegungen für die Inangriffnahme dieses gewaltigen Projektes. Ab 1935 ging es dann mit etwa 1.000 km fertiggestellter Autobahn pro Jahr so richtig voran. Mit der Autobahn wurde auch ein ziemlich dichtes Autobahntankstellen-Netz eingerichtet. Der durchschnittliche Abstand betrug damals nur 36 km – weniger als heutzutage. Am 5. Juni 1937 wurde das 26 km lange Teilstück Nr. 50 der Reichsautobahn (vom heutigen Dreieck Schwanebeck bis zur Anschlussstelle Erkner) freigegeben. Dabei bekam auch Vogelsdorf eine eigene Autobahnanschlussstelle, die aber vorerst noch den Namen „Rüdersdorf“ erhielt. Das Land für den Autobahnbau war gegen eine geringe Vergütung beschlagnahmt worden, wogegen fünf Vogelsdorfer Bauern Beschwerde einlegten; das hat aber nicht den Autobahnbau verhindert, sondern nur Ärger gebracht. Das

obige Bild stammt aus dieser Zeit und zeigt die Tankstelle an der Abfahrt in Vogelsdorf, die viele von uns noch kennen. Da es nur an der Fahrbahn in Richtung Süden eine Tankstelle gab, mussten die Fahrzeuge, die nach Norden fuhren, zum Tanken die Fahrbahn kreuzen – das war damals völlig legal. Bis zum Bau der Autobahn war der Försterweg die Verbindung zwischen den Ortsteilen Vogelsdorf und Neu-Vogelsdorf. Dieser Weg war jetzt nicht mehr möglich und die Fredersdorfer Straße musste diese Aufgabe übernehmen; eine Brücke wurde gebaut, die im Hintergrund auf dem alten Foto zu sehen ist. Wie man aus noch vorhandenen Unterlagen entnehmen kann, gehörte Haupttankwart Gerhart Magiera ab 14.8.1937 zu den Beschäftigten der Tankstelle hier in Vogelsdorf (damals als Gefolgschaft bezeichnet). Als kurze Zeit später Rüdersdorf eine eigene Anschlussstelle bekam, wurde unsere Anschlussstelle in „Lichtenberg/Süd“ umgetauft. Nach mehreren weiteren Umbenennungen ist es zurzeit die AS Berlin-Hellersdorf – allerdings gibt es keine Autobahntankstelle mehr an dieser Stelle.

von Manfred Jagnow

Frühlings-
erwachen

FLORA-LAND

So schön kann Garten sein.

ARNOLD



Sa., 16. März & So., 17. März

Stiefmütterchen, Eigenproduktion –,39 €
 Thuja, Scheinzypresse, 80–100 cm je 3,99 €

Samstag kostenlose Bodenproben

Mo.–Fr. 9–18, Sa. 9–16, So./Feiertag 10–15 Uhr
 Neuenhagener Ch. 1, 15566 Schöneiche, Tel. 030/6 49 11 65
 Fax 030-6 49 11 09, www.FLORALAND-ARNOLD.de